

#####  
#####  
#####  
#####  
#####  
#####  
#####

#####  
#####  
#####  
#####  
#####  
#####  
#####

la::dat10a

-----  
Dieses zine erscheint erst am 2. tag des 9. ElsterCons 30.08.2008  
in Leipzig

Veranst.: FKSFL e.V. (Freundeskreis SF Leipzig)  
Thomas Braatz, Manfred Orlowsky, Mario Franke ...

Herausg.: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609  
-----

EDM: ACTS & FACTS

Immerhin schon der neunte, und den veranstaltern fällt immer noch was neues ein. Für das tema PROJEKT MENSCH traten gleich zwei gehilfen von dr. Frankenstein auf (einer hieß Boris, sic!) und setzten aus körperteilen der ehrengäste einen perfekten fantastikautor zusammen. Sehr vergnüglich! -- Alles ist essen gegangen, also bis morgen.

Ralf Bodemann (aka ShockWaveRider):

Kleiner Rückblick auf den Freitag;  
Die Anreise mit der Deutschen Bahn funktionierte überraschend reibungslos - trotz zweimal umsteigen! Vermutlich müssen sie ihre Nutzer vor der Preiserhöhung noch etwas gütig stimmen.  
Auf dem Weg zum Haus des Buches hörte ich von hinten ein Ruf, in dem das Wort "Wahlumschlag" vorkam. Arno Behrend drohte an, mir Arbeit in meinem Amt als SFCD-Wahlleiter zu machen.  
Großartig die Exposition von Boris Koch und Christian von Aster. Als Totengräber Boris und Igor bastelten sie sich den "perfekten Phantastik-Autor" (Hinweis an Christian: "Autor" bleibt auch im Dativ und Akkusativ "Autor" - und wird nicht zum "Autoren!").  
Glanzend Christians Performance in seiner Lesung. Ich kannte ihn bislang eher von seiner düsteren Horror-Seite. Diesmal präsentierte er sich als Satiriker mit spitzer Feder. Ein Genuss!  
Den Abend beschlossen wir im Thüringer Hof. Nach den Gesichtern beim Frühstück zu schließen, muss es für die meisten spät und gut geworden sein...

Tina:

Zum neunten Male Elstercon, zum siebten Male sitze ich am Einlaß und begrüße unsere Gäste. Eine spannende Angelegenheit, weil man da viele alte Bekannte und neue Gesprächspartner trifft. Leider nimmt auch hier der Einfluß des schnöden Mammons zu und viele sind nicht mehr bereit, etwas mehr Geld in ihr Hobby zu investieren. Trotzdem fühle ich mich hier wie immer sehr wohl und wünsche allen Anwesenden anregende Stunden!

Thomas Hofmann:

Boris kam tatsächlich pünktlich zu seiner Lesung. Nach dem er zum Ausdruck brachte, dass er uns - Zuhörer - beglückwünschte oder doch eher bedauerte, aufgestanden zu sein, legte er los. Also es ist wirklich so: Lesung ist nicht gleich Lesung. Boris hats drauf, echt. Absolut amüsan, wie er liest, natürlich auch, was er liest. Danke Boris!

Matthew Kunkel:

Gerade im Haus des Buches angekommen, schon die ersten bekannten gesichter begrüßt. Leider erst am samstag mittag hier und nur bis sonntag nachmittag da. Aber trotzdem werden wir ein wenig werbung für den SchlossCon machen.

Bernd Hutschenreuther:

Gedankenlesen - Wo sich Wissenschaft und Fiktion begegnen

Vortrag von Stephan Schleim

Ein interessanter Vortrag, wie man mit starken Magneten Gedanken lesen kann. Zur Zeit gelingen hauptsächlich Entscheidungen zwischen Ja und Nein, man kann auch feststellen, ob der andere lügt. Schöne Bilder von Hirnscans. Praktische Anwendungen zum Beispiel für Prothesen.

Ralf Bodemann (aka ShockWaveRider):

Frohe Botschaft: Seit heute morgen sind 125 Wahlumschläge bei mir eingegangen! Bei 130 Stimmen hätten wir 40% Wahlbeteiligung.

Boris Koch hat uns mit einer gewohnt hervorragenden Lesung geweckt. Vielen Dank für zertrene Frösche, ungewohnte Berufsberatungen und einen Ork-Chat im Fightroom!

Eric Bihl und Dirk C. Fleck haben sicherlich die besten Absichten, um unseren Planeten zu retten. Ich wünsche ihnen dabei viel Glück. Aber "Das Tahiti-Projekt" werde ich mir doch nicht kaufen. Und jetzt freue ich mich auf die Lesung von Marcus Hammerschmitt!

Wilko:

Ich möchte mal darauf hinweisen, dass es zum Conthema Projekt Mensch ein Buch gibt, das durch einen Wettbewerb entstanden ist. Dann gibt es natürlich noch das Conbuch und das Hardcover, welches das Conbuch und das eingangs erwähnte Buch in einem Band enthält. Alles verstanden? OK!

Jan:

Nach der absolut genialen Einführung wurde der Con gestern eröffnet. Die Vorstellung der Ehrengäste und Autoren wurde in Form einer Geschichte präsentiert. Eine wirklich super Idee, auch wenn die Anzahl der Teilnehmer noch recht überschaubar war. Am heutigen Samstag ist das schon anders. Ich bin überrascht wie viele Buchhändler hier anwesend sind. Das Angebot an - insbesondere sehr alten - Büchern ist vermutlich mein Untergang. Schon jetzt zu Mittag ist meine Tasche viel zu schwer. Die Händler freuen sich darüber. Anscheinend jedoch nicht genug, da ich eben feststellen muss, dass bereits Samstag Mittag einige packen und fahren.

Für die Toiletten scheinen U-Boot-Richtlinien zu gelten. Eine Toilette für 60 Mann. Vielleicht sollte man überlegen, das Ticket-System des örtlichen Arbeitsamtes auszuleihen ;-)

In fünf Minuten beginnt der nächste Vortrag, also komme ich besser zum Schluss.